

Qualifikationen

- Klinische- und Gesundheitspsychologin
- Kinder-, Jugend-, Familientherapeutin
- Eltern-, Kleinkind-, Säuglingsberaterin
- Notfallpsychologin
- ADHS-Therapeutin
- Adipositastrainerin
- Emotionale-Prozessarbeit
- Natur- und tiergestützte Interventionen „MNA Nature Academy“



Warum Hunde in der psychologischen Arbeit?

Hunde nehmen die psychische Befindlichkeit von Menschen sensibel wahr und die wohlthuende und förderliche Wirkung der reinen Anwesenheit von Hunden ist wissenschaftlich bewiesen. Hunde werten nicht und regieren ungefiltert und intuitiv auf unsere Stimmungen. Auch ein verbessertes nonverbales Kommunikationsverständnis wurde neuropsychologisch nachgewiesen. Der therapeutische Kontakt mit Tieren wirkt stabilisierend, beruhigend und Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein, soziales Verhalten sowie Selbstständigkeit werden intuitiv gefördert. Außerdem agiert der Hund als „Eisbrecher“ und macht die therapeutische Dyade zu einer Triade und er eröffnet uns Möglichkeiten, welche ohne seine speziellen Fähigkeiten unentdeckt bleiben würden.

„Hunde bewirken oftmals wahre Wunder im Zusammensein mit Menschen jeden Alters!“



„Wer einen Hund streichelt, wird dessen wunderbare Wärme nicht nur zwischen den Fingerspitzen, sondern vor allem auch ganz tief im eigenen Herzen spüren“

ANGEBOTE



Klinisch-psychologische Diagnostik und Behandlung mit oder ohne Co-Therapeut Hund

Als klinische Psychologin habe ich jahrelange Erfahrung in der Diagnostik und Behandlung von Störungsbildern im Kinder- und Jugendbereich. Ich biete speziell ambulante kognitive Leistungs- und Aufmerksamkeitstestungen, sowie die Diagnostik von Teilleistungsstörungen an. Aber natürlich auch im Bereich der affektiven Störungen wie Depression oder diverser Ängste.

Ob einer meiner Hunde bei unserer gemeinsamen Arbeit oder Behandlungsprozess aktiv oder passiv dabei sein soll, können wir gemeinsam individuell entscheiden.

*„Hunde sind die besten Freunde.
Sie stellen keine Fragen und
kritisieren nicht!“*

Nondirektive Hundetherapie

Diese Therapieform eignet sich speziell für Kinder. Sie ist als Spieltherapie anzusehen. Es wird kein Ablauf oder Zielplan vordefiniert, sondern das Kind beschäftigt sich nach eigenen Impulsen und Interessen mit dem Hund. Die Beziehungsgestaltung steht im Vordergrund.

Hundeangst-Ade Behandlung von Hundephobie

Die Behandlung der Hundeangst machen wir in Form einer schrittweisen Konfrontationstherapie. Wie lange die Behandlung dauert, hängt von der Ausprägung der Angst und ob es noch andere Ängste gibt, stark ab. Gegebenenfalls werden andere Familienmitglieder auch mitbehandelt.



Hundegestütztes Selbstsicherheitstraining

Vor allem Jugendliche leiden in der Pubertät oft an selbstunsicherem Verhalten. Mit Hilfe des unmittelbaren Feedbacks des Hundes trainieren wir gemeinsam an deinem Verhalten und an deinen inneren Prozessen. So macht Persönlichkeitsentwicklung echt Spaß.



Kontakt

kiddogs

Therapie mit Wau-Wau Effekt

Mag. Eva Mitteregger
Klinische- und Gesundheitspsychologin
March 37
5622 Goldegg

0043/650/4412475
evamitteregger@hotmail.com
www.kiddogs.at